

45 Jahre Kampfkunst

BUDO - der Weg ist das Ziel



Seit mittlerweile fast 5 Jahrzehnten praktiziert, lehrt und studiert Dr. phil. Jörg-M. Wolters Sensei (Jg. 1960) traditionelle Kampfkünste im Sinne des Budo – als „Weg des Friedvollen Kriegers“.

Dabei widmete er sein Leben nicht nur dem kontinuierlichen praktischen Üben der Kampfkunst (vor allem Karatedo und Kempo), sondern auch der erziehungswissenschaftlichen Analyse der Wirkung von Budo auf die Psyche und das Sozialverhalten der Ausübenden.

1

Am Ende entwickelte er nach seiner Doktorarbeit über die erzieherische Bedeutsamkeit des Budo und „Kampfkunst als Anti-Gewalt-Therapie“ⁱ die auf Budo basierende (im weiteren Sinne sozialpädagogische) „Budo-pädagogik“^o und körperpsychotherapeutische) „Budo-therapie“ⁱⁱ, die seit Mitte der 1990er Jahre als eigenständige Lehrgebiete und Fachdisziplinen etabliert sind.



Wolters als pädagogischer Lehrer im Kinder- u. Jugendbereich

Wolters Sensei, mittlerweile 7. Dan Hanshi und lexikalisch verbrieft ein „*Wegbereiter des Karate in Deutschland*“ⁱⁱⁱ hat intensiv diverse Karatestile praktiziert und studiert (Shotokan, Shorin-ryu, Shorin Ji-ryu, Okinawa-Stile und japanisches Kempo) und schließlich durch die Verbindung mit zenbuddhistischer Übungspraxis der Kampfkunst (Shorinji Kempo) seine eigene Interpretation systematisiert und gilt als offiziell anerkannter Begründer (Kaiso) des „*psycho-esoterischen Shoto Kempo Ryu Karatedo*“^{iv}, einer der „*bedeutendsten Stilrichtungen mit der Bezeichnung Kempo*“^v.



Wolters als 7. Dan - Karateka

2



Wolters mit seinen höchsten Shoto Kempo Schülern

Im Karatedo / Kempo hat Wolters Sensei weit über 1500 Schüler graduiert, davon einige in seiner international agierenden „Kampfkunst Akademie“^{vi} (Stade/Hamburg) sogar bis zum Meistergrad Sandan (3. Dan) und eigener Lehr-Autorität „Menkyo Okuden“.

Im Budo allgemein
Ausbildung zum
pädagogen wie
therapeuten in
für Budo-
-therapie (IfBP) ^{vii}
hat er hunderte
Absolventen
Besten bis zum
„Instructor“-Grad.



und in der
Budo-
Budo-
seinem Institut
pädagogik und
im Besonderen
Schüler bzw.
zertifiziert, die
„Master“- und

Als Spiritus Rektor
Fachdisziplin und
Budopädagogik war er auch Gründungsinitiator und -mitglied des
eigenständigen Berufsverbandes
(BvBP) ^{viii} zur internationalen
standespolitischen Vertretung der
Absolventen als eigenständige
Berufsgruppe.

der
Profession



Wolters als Ausbildungsleiter der
berufsqualifizierenden Weiterbildungen

Als wissenschaftlicher Autor und Publizist hat Wolters Sensei sich mit vielen Büchern, Fachartikeln und Aufsätzen bei weit über 300 Veröffentlichungen in der Kampfkunst- und Pädagogik/Psychologie-Welt einen Namen gemacht und internationales Renommee erworben.

Neben Budo-Ehrentiteln internationaler Verbände sowie akademischen Ovationen verschiedener Universitäten und Fachhochschulen wurden ihm auch viele hohe Auszeichnungen (z.B. von Kultusministerium, Wissenschaftsministerium, Bundeskanzleramt) zuteil.

Sein aktuelles Anliegen als Budo-Lehrmeister ist die Weiterentwicklung der Theorie und vor allem Praxis der Kampfkunst als zen-buddhistischer Übungsweg, den er **Bukkyo no Budo** nennt („Buddha-Budo“).



intensiven Erforschens und „Trainings“ seiner Selbst^x.

4

Damit schließt sich der Kreis quasi zurück auf die originären spirituellen Anfänge der Kampfkunst als esoterische und meditative Lehre und Lebensweise der Ausübenden ^{ix}.

Budo wird als praktische Philosophie in achtsamer und bewusstseins-schulender Bewegung und Interaktion mit Partnern ein Weg

Budo ist nach Wolters Sensei nicht zu verstehen als etwa nur ein zweites Zen-Studium, gelebte selbst: KEN ZEN Faust (-Kampf- (-Philosophie)

Diese Ausübung von Wolters Sensei in Honbu Dojo in das seit Jahren Treffpunkt ganz (Shoto Kempo-, pädagogik-) Gleichgesinnter Lern- und die sich auf diese kennenlernen und intensivem psycho-physisch-sozialem Austausch **selbst „ver-wirklichen“** wollen.



Standbein des sondern die real Spiritualität ICHI ^xi! 拳 禅 一: kunst) und Zen sind eins! ^{xii}

Auffassung und Budo lehrt seinem neuen Südschweden, regelmäßiger unterschiedlicher Budo- und Budo-Gemeinschaften wird und zum Lebensort jener, Weise vor allem in

selbst „ver-wirklichen“

Wolters' beinahe ganzes berufliche wie private Leben ist von Budo und asiatischer Kultur geprägt: Seine ganze Familie, Ex-Ehefrau, Sohn, Tochter und Schwiegersohn, Bruder und Schwester und Schwager nebst Nichte sowie Freunde und Freundinnen haben bei ihm (oder seinen Meisterschülern) Shoto Kempo gelernt – auch seine Kollegen und Kolleginnen und Geschäftspartner sind fast alle aus dem Budo- oder Budotherapie-Kontext.

Das Wohnzimmer des sich selbst „budophil“ nennenden Kaiso ist seine sicher einmalig umfangreiche Budo- und Buddhismus -Buchbibliothek mit auch seltenen Originalwerken der großen Budomeister, voller wertvoller asiatischer Skulpturen, Kunst- und traditionellen

Gebrauchsgegenständen, japanischer Samurai-Schwerter und Bogenwaffen, Gemälden und Bonzai-Pflanzen.

Wolters Sensei ist Budoka „durch und durch“, mit Kopf (Geist), Herz (Seele) und Hand (Meister) verkörpert und lebt er die „Wissenschaft Faustkampfes“ (Kenpo, 拳法) und Leidenschaft des Weg-Kriegers (Kenshi) – „bis ans Ende meiner Tage“, wie er sagt...

-
- ⁱ Wolters, J.-M. Kampfkunst als Therapie“; Frankfurt, Bern, New York Paris, 1992 (DAO 2002 und 2010; neu bei BoD, Norderstedt 2022)
- ⁱⁱ Siehe z.B. Wolters, J.-M.: Budo-Therapie. Zur heilenden Wirkung asiatischer Kampfkünste bei psychisch erkrankten Kindern und Jugendlichen; in: Bewusstseinswissenschaften – Transpersonale Psychologie und Psychotherapie; 02/2015. S.69-76; ders.: Budo-Therapie. Die Evokation heilender Effekte in asiatischen Kampfkünsten; in: Internationale Zeitschrift für Philosophie und Psychosomatik, 01/2015
- ⁱⁱⁱ Siehe Budolexikon von W. Lind (Hrsg): Lexikon der Kampfkünste; Berlin 1997, S.425
- ^{iv} Ebd.: S.797
- ^v Ebd.: S.449
- ^{vi} Siehe: www.shoto-kempo-kai.de
- ^{vii} Siehe: www.budopaedagogik.de
- ^{viii} Siehe www.bvbp.org
- ^{ix} Vergleiche die Beginne des Shaolin -Kloster- „Boxens“ durch den Zen-Patriarchen Bodhidharma sowie seine Reminiszenz durch das sino-japanische Shorini Kempo von Doshin So
- ^x Siehe Wolters, J.-M. : Budo – Wesen und Wirken der Kampfkunst; (hg. mit C. Dorn); Norderstedt/Hamburg 2020
- ^{xi} Frei nach Takuans 劍禪 一 : Ken Zen ichi - „Schwert und Zen sind eins!“
- ^{xii} Siehe z.B.: Wolters, J.-M./Dorn, C.: Buddhistische Kampfkunst & Psychologie als Lebensweg & Heilkunst; in: Ursache \ Wirkung. Zeitschrift für Gesellschaft, Gesundheit, Spiritualität, Ökologie, Kultur und Politik aus buddhistischer Sicht; 05/2020

Kontakt:

sensei@shoto-kempo-kai.de oder info@budopaedagogik.de